

Kirchturm

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf

Aus dem Kirchengemeinderat

Pfarrstellenbesetzung

Gemeindeleben

Erntedankfest

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Heikendorf



Inhalt

2 Editorial

Vorwort

3 Angedacht

Gottes Hand

4 Kirchengemeinderat Pfarrstellenbesetzung Erntedankfest

5 Nachruf

Frau Eva Friedland

6 Partnerschaftsarbeit

Almosen für Afrika
Einladungen zu Rojatag und Filmabend

8 Reisebericht

Louisa berichtet aus Costa Rica

9 Aus der Gemeinde

Die Krippencontainer sind da

10 Jugendliche und Kinder

Kanufahren mit den Pfadfindern
Einladung zu den Kinderbibelwochen

11 Kinderseite

Rätselspaß für alle

12 Kindertagesstätte

Eindrücke vom Kita-Sommerfest

13 Jugendliche und Kinder

Kindergruppe „Kids“
Kreatives aus der Jugendgruppe

14 Amtshandlungen

Taufen, Jubiläen und Beerdigungen

15 Regelmäßige Veranstaltungen und Kontakte

Veranstaltungen und Personelles

16 Gottesdienste und Andachten

Termine

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Endlich liegt er vor Ihnen: der neue „Kirchturm“. Leider dieses Mal auf Grund technischer Schwierigkeiten einen Monat verspätet; die Redaktion bittet um Entschuldigung.

Im vergangenen „Kirchturm“ hatte bereits Pastor Dr. Rose geschrieben, dass auf Grund eines Wasserschadens die ersten Exemplare unseres „Kirchturm“ vernichtet worden sind. Es wäre sehr schön, wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, einmal bei sich zu Hause nachschauen würden: vielleicht hat ja jemand das eine oder andere Exemplar der ersten Ausgaben aufgehoben? Wir suchen die Ausgaben 1 bis 55. Wenn sich bei Ihnen eines (oder sogar mehrere?) Exemplare dieser fehlenden Nummern anfindet, bitten wir Sie, es uns zu übergeben, damit wir es kopieren können. Ihr Originalexemplar erhalten Sie dann selbstverständlich zurück!

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen unseres neuen „Kirchturm“. Der nächste „Kirchturm“ erscheint Ende Oktober; und dann wieder pünktlich.

**Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Bernd Teutscher**

Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser

„Ich gehe da jetzt rauf und mache das!“ Mit diesen Worten erhob sich Elias Großkreutz von der Wärmebank, auf der er in der Schwimmhalle gesessen hatte. Er hatte viel Zeit gehabt, war nämlich nicht zum Schwimmen hergekommen, sondern um sich einer anderen Herausforderung zu stellen, und nun hatte er sich ausreichend lange umgesehen, die Stimmung in sich aufgenommen und seinen Entschluss bekräftigt.

Es waren 28 kleine Stufen bis zur ersten Plattform, und noch einmal genauso viele zur zweiten, zur dritten und zur vierten. Bis zur dritten stiegen die meisten Menschen. Dort nämlich war der Einstieg in die Wildwasserrutsche, und sie war das Ziel vor allem der Kinder und der Jugendlichen. Wer weiter nach oben ging, hatte etwas anderes vor.

Von der gekachelten Plattform ganz oben ging es eine winzige Stufe wieder hinab. Die Fläche, die Elias Großkreutz dann betrat, war nicht mehr so glatt wie die Fliesen zuvor. Sie war rauh, bot gute Griffigkeit und sicheren Halt. Er sah sich um. Er hatte sich informiert vorher, aber das hier war nun doch anders, als er das in seiner Phantasie vorhergesehen hatte. Ein paar Jungs standen am Geländer am Rand der Fläche. Sie sahen respektvoll nach unten – und noch respektvoller nach vorne. Da vorne war ein Bademeister, der eine Leine in der Hand hatte. Und dann kam – nichts mehr.

Drei Jungs waren vor ihm dran. Mit einem hatte er sich einen intensiven Blick zugeworfen. Erst du? Oder erst ich? Das war mit diesem Blick geklärt worden. Großkreutz würde der vierte sein an diesem Tag.

Mit bedächtigen Schritten ging er nun nach vorne, nahm Blickkontakt zum Bademeister auf, stieg über die Leine – und hatte nun noch ungefähr einen Meter bis zum Ende der Fläche. Er sah sich zögernd um. So also fühlte es sich an, auf einem 10-Meter-Turm ganz oben und ganz vorne zu stehen. Er sah die Tribünen gegenüber. Er sah ins Wasser. Es sah höher aus als 10 Meter. Klar, denn man konnte in das Wasser sehen, und seine Augen waren ja auch eher auf 12 Metern Höhe.

Sein Herz klopfte. Schweißperlen standen auf seiner Oberlippe. Er wollte sein Schicksal nicht herausfordern – und Gott schon gar nicht. Aber er wollte wissen, wie es sich anfühlt. Das hier war Teil des ganzen. „Los!“ Mit diesem Wort gab der Bademeister den Absprung frei. Und Großkreutz blieb so entschlossen, wie er es selten gewesen war.

Er schloss die Augen. Er zählte. Eins. Zwei. Drei. Und sprang. Und juchzte kurz. Und fiel. Lange. Ewig lange, wie es sich anfühlte. Dann ein Platschen, Rauschen, Luftblasen um sich herum. Er war unten. Er hatte es getan. Unglaublich. Er hatte sich weh getan. Das merkte er sofort. Aber er konnte alles bewegen und konn-



© 2016, Photography Team

te sich also nicht schwer verletzt haben. „Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.“ Dieser Spruch ging ihm durch den Kopf. Er schwamm zum Beckenrand, stieg langsam aus dem Wasser, merkte, naja, einen blauen Fleck würde er sicher bekommen. „Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.“ Das stimmte. Aber er fügte für sich auch hinzu: „Das heißt nicht, dass die Hand Gottes überall perfekt gepolstert ist.“

Haben Sie schon einmal eine ähnliche Erfahrung gemacht?

**Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pastor Dr. Christian Rose**

Neubesetzung der zweiten Pfarrstelle

Der Kirchengemeinderat hat Anfang dieses Jahres entschieden, die derzeit von Pastor zur Anstellung Dr. Christian Rose verwaltete zweite Pfarrstelle der Kirchengemeinde nicht im vereinfachten Verfahren direkt mit diesem zu besetzen, sondern die Pfarrstelle innerhalb der Nordkirche auszuschreiben.

Pastor Dr. Rose hat sich auf die Pfarrstelle nicht beworben und wird die Gemeinde voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres verlassen, um eine andere Pfarrstelle anzutreten. Wir werden ihn zu gegebener Zeit verabschieden. Bis dahin wird er weiter bei uns tätig sein. Bereits heute aber ein ganz herzlicher Dank für den Dienst in unserer Gemeinde, die Übernahme vielfältiger Aufgaben und das große Engagement.

Auf die ausgeschriebene Pfarrstelle haben sich nun Pastor Daniel Kuhl, 36 Jahre aus Kiel, und Pastorin Andrea Schmidt, 44 Jahre aus Wesselburen, beworben. Sie werden sich der Gemeinde in zwei Vorstellungsgottesdiensten am Sonntag, den 17. September, bzw. am Sonntag, den 24. September, vorstellen. Beide Gottesdienste finden um 10:00 Uhr in unserer Kirche statt. Danach besteht die Gelegenheit zu Fragen und zum persönlichen Gespräch.

Die zur Wahl der Mitglieder des Kirchengemeinderates wahlberechtigten Gemeindeglieder können bis zum Ablauf des siebenten Tages nach der Vorstellung beim Kirchengemeinderat oder bei dem zuständigen Propst schriftlich Bedenken gegen die Bewerberinnen und Bewerber vortragen.

Die Wahl einer neuen Pastorin bzw. eines neuen Pastors soll voraussichtlich in der Kirchengemeinderatssitzung am 10. Oktober erfolgen.

Dr. Hauke Thomsen

Gemeindefest zum Erntedank

Erntedank zeigt: Jede Ernte ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen. Das tägliche Brot ist keine Selbstverständlichkeit. Wir verdanken es der Natur und der Arbeit, die Menschen tagtäglich aufbringen, damit unser Tisch reich gedeckt ist. Im Bewusstsein der besonderen Verantwortung, die Schöpfung zu wahren und das Brot und die Gaben des Lebens gerecht zu teilen.

Darum feiern wir Erntedank.

Wie auch im vergangenen Jahr bittet der Kirchengemeinderat Sie und Euch, jede und jeden Einzelne/n um seine/ihre Gabe, um unsere Kirche zu schmücken. Wir verzichten darauf, im Dorf Spenden einzuwerben. Vielmehr sind wir sehr gespannt, wie unterschiedlich die persönlichen Erntegaben der Gemeinde sein werden. Wie wird Ihre Kirche aussehen? Wie sichtbar wird unser aller Dank?

Das Programm für das Erntedankfest:

29.09.,	8 – 15 Uhr	Entgegennahme der Erntegaben
30.09.,	8 – 10 Uhr	Entgegennahme der Erntegaben,
	ab 10 Uhr	Schmücken der Kirche
01.10.,	11 Uhr	Gottesdienst an Erntedank mit anschließendem Erntefest

Sie alle sind herzlich willkommen!

Elke Sonnenberg



© 2016, H. Thomsen

Nachruf

Eva Friedland

* 23. September 1926

† 7. August 2017

Sie wird uns fehlen.

Frau Eva Friedland verstarb am 7. August im Alter von fast 91 Jahren.

Seit 17 Jahren leitete sie in unserer Kirchengemeinde

die Blockflötengruppe „Alte Musik“.

Ab und zu konnten wir auch in Gottesdiensten hören, wie schön Frau Friedland die Blockflöten zum Klingen bringen konnte. Nicht nur dort, auch im Kirchenchor wird ihre Stimme, vor allem aber sie als Mensch fehlen.

Wer mit Eva Friedland zu tun hatte, den überraschte sie immer wieder mit ihrer Vitalität, mit der Klarheit ihrer Gedanken und mit ihrer Zuwendung,

sowohl zur Sache als auch zur Person.

Die Kirchengemeinde Heikendorf sagt Dank für alles

Frau Eva Friedland wird uns fehlen!

Dr. Barbara Engmann für den Kirchengemeinderat



Almosen für Afrika Ablass für Europa

Entwicklungspolitische Studienreise
nach Berlin und Wittenberg 28.6. – 2.7.2017

Unter diesem provokanten Motto haben sich 16 Akteure auf dem Weg gemacht, erstmal in die Bundeshauptstadt. Mitglieder der Tansaniagruppe Heikendorf, von Bündnis einer Welt, der ökumenische Arbeitsstelle Altholstein, anderen Partnerschaftsgruppen und Gästen aus Tansania und DR Kongo interessierte die Frage, welche Bedeutung die Partnerschaftsarbeit auf Graswurzelebene für die Entwicklungspolitik hat. Wissen wollten wir auch, wohin die zukünftige deutsche Afrikapolitik steuert.

Nur einige Wochen vorher hatte der leitende Bischof Dr. Shoo aus Tansania im Eröffnungsgottesdienst des Kirchentages am Brandenburger Tor die Schwestern und Brüdern in Deutschland aufgefordert ihren Wohlstand zu teilen, keine Waffen nach Afrika zu liefern und die CO2 Emission pro Kopf zu reduzieren. Und der G20-Gipfel warf schon seine Schatten voraus. Wir waren mitten in eine Atmosphäre der Spannung und Anspannung. Sehr erstaunt waren unsere Gäste aus Afrika, dass es uns möglich war mit Entwicklungsministerium, Bundestagsabgeordneten, mit Brot für die Welt und dem Verband entwicklungspolitischer und humanitärer Hilfen (VENRO) Gesprächstermine zu erhalten. Die Reise bot viel Gelegenheit für kritische Fragen und Selbstreflexionen. Eine besondere Herausforderung für die (manchmal zu) höflichen Afrikaner!

Wir haben gelernt, dass sich viele Projekte, die die großen Organisationen machen, nicht erheblich von denen unterscheiden, die wir in der Tansaniagruppe zusammen mit unseren Partnern machen.

In Wittenberg haben wir an der „r2017 - Weltausstellung Reformation“ mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Almosen für Afrika – Ablass für Afrika“ teilgenommen. Das Thema wurde rege und kontrovers diskutiert. Eine thematische Diskussion mit den Gästen aus Tansania und DR Kongo führt häufig zum Perspektivwechsel und eine differenzierte Meinungsbildung. Es lohnt sich immer, weil ja alles in unserer einen Welt doch irgendwie zusammenhängt.

Ihre Tansaniagruppe

▲ Podiumsdiskussion in Wittenberg



▲ Zusammen unterwegs



▲ Besuch im Bundestag



▲ Luthergarten vor dem Baum Nr. 246 der Tansaniapartnerschaften in Altholstein und Ostkilimanjaro



Spendenkonto:

IBAN: DE 34 2105 0170 1000 8513 68

BIC: NOLADE21KIE

Roja-Tag

- 11.00 Uhr** Gottesdienst
12.15 Uhr Essen,
Kaffee und Kuchen
13.15 Uhr Roja- Reise 2017,
Bericht



10.9.2017



Filmabend

Katharina von Bora
Die Lutherin
Beginn **19.00 Uhr**
Einführung Pastorin S. Liepolt

8.9.2017

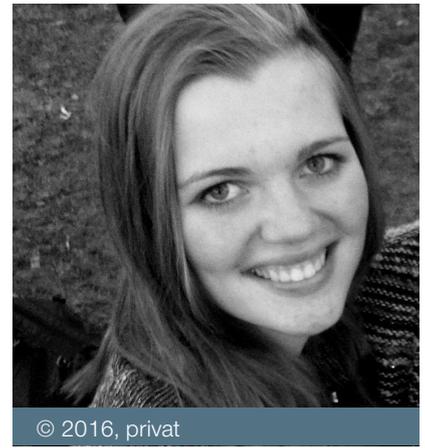


Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Heikendorf



Rojagruppe der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Heikendorf

Neues aus Costa Rica



© 2016, privat

Hallo, ich bin Louisa, 20 Jahre alt. Nach meinem Abitur habe ich mir vorgenommen einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst zu machen, da ich mich sehr für andere Sprachen und Kulturen interessiere. Dieser Dienst wird über das Programm „Weltwärts“ angeboten.

Mein Freiwilligendienst neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu und bald kommt der Abschied. Die Kinder sind mir innerhalb kurzer Zeit sehr ans Herz gewachsen! Ich wünschte mir, dass ich mich von allen Kindern mit dem guten Gefühl in Hinsicht auf ihre Zukunft verabschieden könnte. Das habe ich leider nicht. Vielleicht werden fünf von meinen Kindergartenkindern ihren Abschluss schaffen und davon wird vielleicht einer/e studieren können. Eine ziemlich negative Tendenz bei 27 Kindern, aber relativ realistisch. Dazu kommt das Drogenproblem in „La Carpio“, viele verkaufen oder konsumieren, meistens tun sie beides. Davon werden meine Kindergartenkinder überwiegend nicht verschont bleiben. Einer aus der Jugendgruppe mit dem wir zusammen arbeiten, hat z.B. schon mit 11 Jahren angefangen Drogen zu nehmen, hat es mittlerweile aber geschafft aufzuhören. Das Aufhören, clean zu werden, ist nicht leicht und dass die meisten Jugendlichen auf den Straßen tagtäglich mit Drogen konfrontiert werden, macht es nicht gerade einfacher.

Alleine in den neun Monaten meines Aufenthaltes wurden auf Grund von Drogen drei Drogendealer auf offener Straße erschossen. Einmal geschah es nur zehn Meter vom Haus eines Freundes entfernt. Zu der Zeit war ich gerade mit ein paar Freunden bei ihm zu Besuch, wir wollten gerade los um Pizza zu holen, und dann hörten wir mehrere Schüsse. Das Resultat eines Streits zwischen zweier Drogengangs: ein Toter (Drogendealer) und 2 Verletzte, die

sich gerade zufällig dort aufgehalten haben.

Die Drogenbande ist einfach mit Motorrädern an der Ecke vom Bäcker vorbei gefahren, wo der Mann, der erschossen wurde, immer gedeutet hat und hat drauf los geschossen. Sie haben keine Rücksicht auf andere Passanten genommen, sie haben einfach angefangen zu schießen. Ich habe sowas immer nur in Filmen gesehen. Da wirkte es so surreal, aber das ist es leider nicht. Zwei andere Morde wurden daraufhin in den Wochen danach begangen. Es handelte sich immer um eine Person der beiden Drogenbanden.

Seit einem Monat ist nichts mehr geschehen und ich hoffe, dass das so bleibt, da bei mehr Vorfällen das Projekt eingestellt werden würde. Es wäre sehr schade, wenn nächstes Jahr keine Freiwilligen mehr kommen würden, da ich bemerke, dass gerade das Jugendprojekt viele kleine Erfolge feiert. Die Jugendlichen gehen wieder regelmäßiger zur Schule, da ihnen klar gemacht wird, dass das über ihre Zukunft entscheiden kann. Dass sie mehr an die Zukunft denken kommt auch von der Tatsache, dass wir verschiedene Workshops in die Richtung anbieten. Diese werden sowohl von den Jugendlichen als auch von den Eltern besucht. So werden beide Teile der Familie darauf aufmerksam gemacht. Die Mehrheit der Leser wird sich jetzt wahrscheinlich denken, dass das logisch ist, dass die Schule der Schlüssel für die Zukunft ist, aber in „La Carpio“ ist es nicht wichtig Aufstiegschancen zu haben. Es ist wichtiger schnell an Geld zu kommen, so dass auch die Kinder zum Lebensunterhalt beitragen können.

Das Projekt lässt mich positiver in die Zukunft der Kinder blicken und vielleicht haben die Kinder in ihrer Zukunft mehr Chancen als ich mir momentan erhoffen kann.

Die **Container** für die **Krippe** sind da



© 2017, B. Teutscher

◀ Nach drei Wochen war dank fleißiger Helfer und Firmen die Krippe betriebsbereit.

Am Montag, dem 24. Juli war es soweit: Früh am Morgen kamen der Kran und der Tieflader mit den Containern für die provisorische Krippengruppen auf dem Kirchplatz an. An den Tagen davor war auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus der Platz vorbereitet worden. Dort werden die Container nun für die nächsten zwei Jahre einer weiteren Krippengruppe Platz bieten, bis dann die Gemeinde eine feste Gruppe eingerichtet hat.



© 2017, B. Teutscher



© 2017, B. Teutscher

▲ Mit dem Autokran wurden die Container vom Kirchplatz über das Gemeindehaus gehoben



© 2017, B. Teutscher



Brennesselchips und Kanufahren bei den Pfadfindern

Das waren nur einige Höhepunkte im Pfingstlager. Für viele junge Pfadfinder war es das erste Lager und sie haben es hervorragend gemeistert. Die Pfadfinder haben dem Regen getrotzt, improvisiert und mit dem Wetter gelebt. Und schließlich eroberte die Sonne die Oberhand. Beim abendlichen Lagerfeuer wurden neuen Kindern Halstücher verliehen und die Lieder gesungen, die Pfadfinder schon zu allen Zeiten gesungen haben. Zum Abschluss wurde am Pfingstmontag ein Gottesdienst gefeiert, den die Kinder und Jugendlichen gestaltet haben. Mit Freude blicken die Pfadfinder auf dieses Zeltlager zurück.

Inga Hauschildt

Kinder**bibel**woche

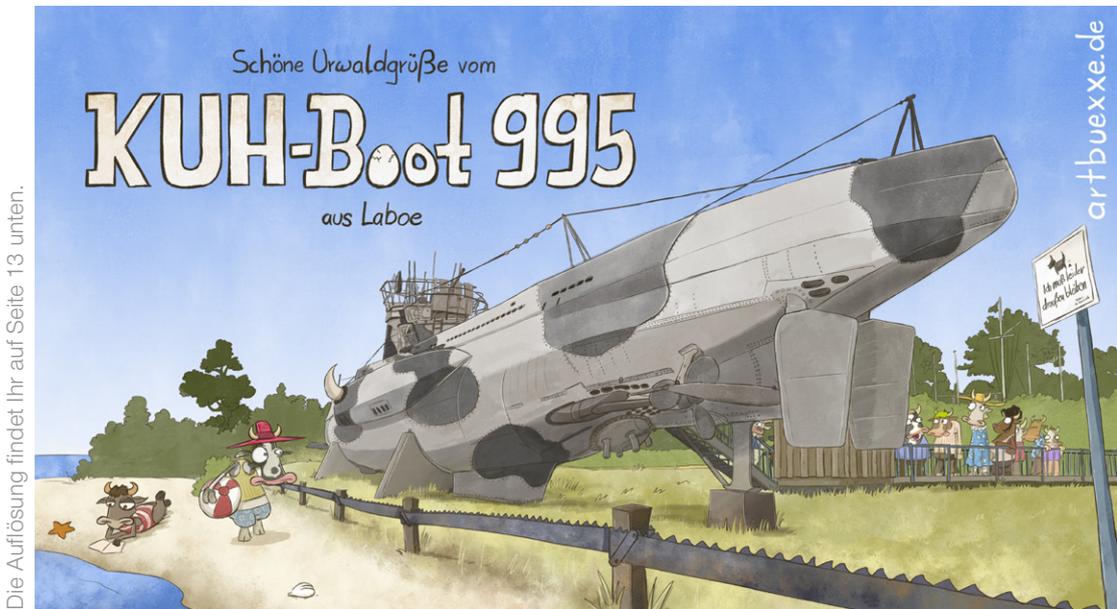
Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen, um gemeinsam mit vielen anderen eine Woche der Ferien zu verbringen. Die Kinder werden sich täglich von 9 – 14 Uhr im Gemeindehaus treffen.

Das Team freut sich auf euch!

Herbstferien: 16. – 20. Oktober

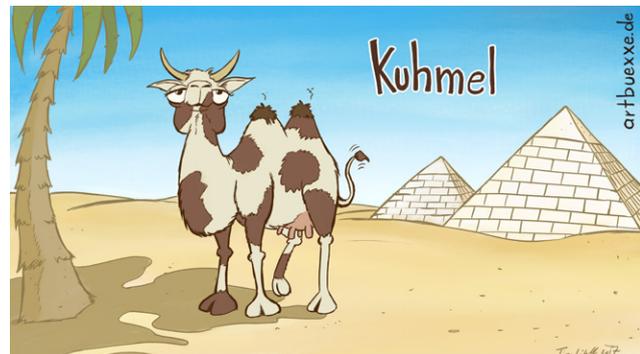


Finde die 13 Unterschiede



Die Auflösung findet Ihr auf Seite 13 unten.

Kuhdelmuhdel



Erklärung: Ihr habt sicher gemerkt, dass die Kuh-Zeichnungen etwas anders geschrieben sind. Die realen Vorlagen schreiben sich U-Boot, Kugelfisch und Kamel.



Kindertagesstätte

„Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still, Mai, Juni, Juli, August wecken uns allen die Lebenslust...“. So heißt es in dem Lied von Rolf Zuckowski. Ja, es stimmt, wir freuen uns des Lebens. Das Wetter ist schöner und wärmer, in unserem Garten sprießt und blüht es, die Kinder springen barfuß durch den Garten.

Es ist auch die Zeit der Ausflüge, Feste, Abschiede:

Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes:
Amtliche Wetterwarnung vor ergiebigem Dauerregen!

Und wir sind trotzdem zu unserem Sommerfest nach Wentorf ins Kinderabenteuerland gefahren. Mit Sack und Pack, d.h. mit Picknickkörben, Decken etc. kamen alle Familien und wir haben 2 tolle Stunden, ...bis dann doch der Regen kam....., auf diesem wunderschönen Gelände verbracht...mit fröhlichen Kindern, leckerem Essen und vielen guten Gesprächen in großer Gemeinschaft.

Mit dem Lied: „Guten Abend, gute Nacht“ endete dieser schöne Tag.

Auf dem großen Weltladenjubiläum/Tansaniatag waren wir auch vertreten:

Mit einer Hip - Hop - Aufführung mit Kindern aus der Igelgruppe, mit einer Kasperlevorstellung und mit vielen anderen schönen Angeboten.

Klar, dass wir da mitmachen, wir heißen schließlich UPENDO!

Die Purzel sind aus der Kita gepurzelt. In diesem Jahr sind es 14 Mädchen und Jungen, die nach den Sommerferien eingeschult werden. Sie haben vorher schon mal ihre zukünftige Schule besucht,



▲ Eindrücke vom Kita-Sommerfest in Wentorf

und auch Theateraufführungen der Heikendorfer Gemeinschaftsschule haben sie gesehen. Das Schlaffest mit anschließendem Familiengottesdienst beendete dann ihre Kindergartenzeit. Jetzt beginnt „der Ernst des Lebens“.....wie der wohl aussieht, der Ernst?

Allen wünschen wir eine glückliche Schulzeit, danke, dass wir euch ein Stück des Lebens begleiten durften.

Mitte August beginnt das neue Kitajahr:
Wir freuen uns auf alle Neuen, klein und groß!

Im Garten stehen Container, für unsere neue Krippengruppe (befristet auf 2 Jahre). 10 kleine Kinder unter 3 Jahren werden dort einziehen.

Das Team vergrößert sich, nähere Infos und Bilder können Sie in der nächsten Kirchturmausgabe sehen.

Unsere 3“ Freiwilligen“, Franziska Meißner, Jenny Treydte und Merle Kanzmeier beenden ihren Dienst am 31.8.2017. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Herzliche Grüße vom -Team

Die Kindergruppe Kids

Wenn die Teamer und ich am Freitagnachmittag alle Vorbereitungen getroffen haben, warten wir auf die Kinder. Dann hören wir, wie die schwere Gemeindehaustür geöffnet wird, schnelle Schritte im Flur, bis ein lachendes Gesicht in den Jugendraum hineinschaut. Die folgenden zwei Stunden gehören den Kindern.

In den Wochen bis zu den Ferien haben die Kids den Sommer genossen. Sie haben Eis hergestellt, mit Wasser gespritzt und den Schatten der Bäume im Garten gesucht. Dabei haben sie Worte aus den Psalmen begleitet und bewegt.

Nach den Ferien geht es weiter: Da wird entdeckt, gelacht und gekocht. Der Herbst wird die Gruppe zu kreativen Basteleien einladen, sie werden die Geschichte von Hiob kennenlernen und mit Kerzenschein die dunkle Zeit erhellen.

Inga Hauschildt



Jugend

„Was ist das?“, haben viele Vorbeigehende an jenem Dienstagabend gefragt, als die Jugendgruppe ihr kreatives Werk vollendete, ein Bild zum Thema Segen. Während alles trocknete, machten sich die Jugendlichen über die Pizza her, und gaben ihrem Werk schließlich unter neugierigen Augen einer Gruppe Frauen den letzten Schliff. Es ist eine Erinnerung an den Segen Gottes, der alle Menschen begleitet und auch die Jugendlichen, die nun ihr Abi gemacht haben und eigene Wege einschlagen werden. Nach den Ferien werden diese Gesichter fehlen. Aber der Nachwuchs steht schon in den Startlöchern: Im Herbst werden diese Jugendlichen die Teamercard machen und für die Mitarbeit in unserer Gemeinde qualifiziert. Sie haben viele Ideen und sollen diese auch gerne gestalten.

Inga Hauschildt



▲ Einfärbung der Elemente für das Bild zum Thema Segen



▲ Auflösung von Seite 11

Amtshandlungen

Bestattungen

Persönliche Informationen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der gedruckten Ausgabe vorhanden.

Taufen

Persönliche Informationen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der gedruckten Ausgabe vorhanden.



Trauungen

Persönliche Informationen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der gedruckten Ausgabe vorhanden.

Ehejubiläum

Persönliche Informationen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der gedruckten Ausgabe vorhanden.

Kontoverbindung

Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde Heikendorf unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf eines der folgenden Konten.

Förde-Sparkasse:	BIC: NOLADE21KIE	IBAN: DE19210501700030008999
Evangelische Bank:	BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE38520604100006411894

Für Spenden über 200,- Eur stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. Für Spenden darunter reicht es aus, dem Finanzamt einen Kontoauszug vorzulegen.

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

Montag	Eltern-Kind-Kreis 0–3 Jahre	9:30 Uhr	Pn. Simone Liepolt, 2487711
	Seniorenkreis	1. und 3. Mo. 15:00 Uhr	Pn. Simone Liepolt, 2487711
	Flötengruppe „Alte Musik“	Mo. in den geraden Wochen 19:45 Uhr	Ilse Lindemann, 241116
	Montagskreis	2. und 4. Mo. 19:00 Uhr	Margitt Wendschlag-Jende, 23989289
	Bibelkreis	3. Mo. im Monat	Ltg. Kirchenrat i.R. Horst Möhle Infos bei D. Poser, 24645
Dienstag	Weltladengruppe	3. Di. 9:30 Uhr	Ulrich Dagge, 24954
	Kreativkreis	14tägig Di. 19:00 Uhr	Monika Löhndorf, 04344–2797
	Kantorei	19:30–21:00 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Jugendgruppe	19:00–20:30 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715
Mittwoch	Pfadfinder (6–11 Jahre)	15:15–16:45 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715
	Pfadfinder (12–18 Jahre)	17:15–18:45 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715
	Gospelchor	19:30 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Rojagruppe	nach Absprache	Dorothea Poser, 24645
Donnerstag	Besuchsdienstkreis	10:30 Uhr	Doris Krieg, 242634
	Spatzenchor (5–7 Jahre)	15:00–15:45 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Lerchenchor (ab 8 Jahren)	16:00–16:45 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Tansaniagruppe	3. Do. 19:30 Uhr	Birgitta Henrich, 0152–29552730
Freitag	Kids (6–12 Jahre)	15:00–17:00 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715

Der **Weltladen** im Kirchturm ist montags bis freitags von 10:30 bis 12:30 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag Nachmittag gibt es fair gehandelte Produkte im Weltladenhänger auf dem Heikendorfer Markt. Sonntags ist der Weltladen nach dem Gottesdienst geöffnet.

Kontakt

Pastorin Simone Liepolt +49 (0) 431 2487711 pastorin.liepolt@kirche-heikendorf.de
 Pastor Dr. Christian Rose +49 (0) 431 2487712 pastor.rose@kirche-heikendorf.de

Kirchenbüro **geöffnet Mo., Di., Fr. 10–12 Uhr, Do. 15–17 Uhr**

Kerstin Grams +49 (0) 431 248770 grams@kirche-heikendorf.de
 Bernd Teutscher +49 (0) 431 2487710 info@kirche-heikendorf.de

Kirchenmusik

Anne T. Christiansen +49 (0) 431 2487723 kirchenmusik@kirche-heikendorf.de

Jugendarbeit

Inga Hauschildt +49 (0) 431 2487715 jugend@kirche-heikendorf.de

Kindertagesstätte

Gisela Wittorf +49 (0) 431 2487713 kindertagesstaette@kirche-heikendorf.de

Impressum

Herausgeber:

R. Schmitt-Rosenkötter (V.i.S.d.P.)
 Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.
 Kirchengemeinde Heikendorf
 Neuheikendorfer Weg 4,
 24226 Heikendorf

Redaktion: Hauke Thomsen, Elke Sonnenberg, Inka Weißgräber

Layout: Tim Löhndorf, Hauke Thomsen

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Auflage: 1000

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Anschrift der Redaktion:

Neuheikendorfer Weg 4,
 24226 Heikendorf,
kirchturm@kirche-heikendorf.de

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 28.09.2017
 Später eingereichte Artikel
 können nicht berücksichtigt werden.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen.

Nicht angeforderte Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

Gottesdienste und Andachten

06.08.	10:00	Gottesdienst ☩	Pn. Liepolt
13.08.	10:00	Gottesdienst	Pn. Liepolt
20.08.	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
27.08.	11:00	Strandgottesdienst mit Taufen am Möltenorter Frestrand	Pn. Liepolt
03.09.	10:00	Gottesdienst ☩	P. Dr. Rose
06.09.	09:30	Schulanfängergottesdienst	Pn. Liepolt
10.09.	11:00	Gottesdienst am Rojatag	Pn. Liepolt
17.09.	10:00	Vorstellungsgottesdienst Pastor Daniel Kuhl ☩	P. Kuhl
24.09.	10:00	Vorstellungsgottesdienst Pastorin Andrea Schmidt ☩	Pn. Schmidt
01.10.	11:00	Gottesdienst am Erntedanktag mit anschließendem Erntefest	Pn. Liepolt
08.10.	10:00	Gottesdienst ☩	NN
15.10.	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
22.10.	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
29.10.	18:00	Gottesdienst	Propst i.R. Petersen
31.10.	19:00	Gottesdienst am Reformationstag	P. Liepolt
05.11.	10:00	Gottesdienst ☩	P. Dr. Rose

Taizéandachten

01.09.	19:00
06.10.	19:00
03.11.	19:00
01.12.	19:00

Die Kirche ist täglich 9:00 – 16:00 Uhr geöffnet.

☩ Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Saft)



Gute-Nacht-Kirche

08.09.; 06.10.; 24.11. und 08.12.
16:30 Uhr mit Pn. Liepolt und Team



Morgenandachten

jeden Mittwoch 06:30 Uhr mit P. Dr. Rose
(nicht im September!)